



Beschlussvorlage 2015/386	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	10.12.2015	öffentlich

**Sanierung und Umnutzung des Wittelsbacher Schlosses Friedberg;
VE 603 Putz- und Stuckarbeiten
- Beauftragung des Nachtragsangebotes NA 01 -**

Beschlussvorschlag:

Der [REDACTED] wird im Rahmen der Vergabeeinheit VE 603 Putz- und Stuckarbeiten auf Grundlage des geprüften Nachtragsangebotes NA 01 „Gesims – Putz“ vom 13.10.2015 der Auftrag erteilt.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Der Schlossausschuss hat in seiner Sitzung am 15.07.2015 die **Firma Universalputz GmbH, St. Egidien** den Auftrag für die Vergabeeinheit VE 603 Putz- und Stuckarbeiten auf Grundlage des Angebotes vom 04.06.2015 erteilt.

Insgesamt ist festzustellen, dass sich nach den Vergaben in der Stadtratssitzung am 22.01.2015 und in der Schlossausschusssitzung am 15.07.2015 ein Vergabegewinn von ca. 900.000 € bei einem zur Verfügung stehenden Budget der vergebenen Vergabeeinheiten von ca. 8.266.300 € ergeben hat, der beschlussgemäß als Puffer (Rückstellung) für unvorhergesehene Kosten, die sich im weiteren Projektverlauf ergeben könnten, zurückgehalten wird.

Wie bereits in der Schlossausschusssitzung am 20.10.2015 bei der Ortsbesichtigung angesprochen, ergeben sich im Rahmen der Sanierungsarbeiten und insbesondere der Dachsanierungsarbeiten laufend Situationen, bei der unvorhergesehene Probleme besprochen und unter Umständen auch zusammen mit dem Landesamt für Denkmalpflege gelöst werden müssen und die zu Nachtragsangeboten bzw. Nachtragsbeauftragungen in einzelnen Gewerken führen.

Um den laufenden Betrieb von städtischen Baumaßnahmen gewährleisten zu können, hat der Stadtrat auf Empfehlung des Kommunalen Prüfungsverbandes in der Geschäftsordnung 2014 bis 2020 in § 16 Abs. 2 Buchstabe f dem Ersten Bürgermeister die selbständige Erledigung von Nachträgen, die die ursprüngliche Auftragssumme um nicht mehr als 10%, insgesamt jedoch nicht mehr als 45.000 € erhöhen, übertragen. Im Rahmen der Verwaltungsdelegation hat der Erste Bürgermeister die Referenten befugt Nachträge bis 5 % der Ursprungsbeauftragungssumme bzw. maximal 30.000 € zu beauftragen.

Der vorliegende Nachtrag 01 „Gesims – Putz“ der **Firma Universalputz GmbH, St. Egidien** übersteigt sowohl prozentual als auch in der Summe die der Verwaltung übertragene Legitimation und ist somit durch ein politisches Gremium zu entscheiden.

Das vorliegende Nachtragsangebot vom 13.10.2015 wurde durch die Bauleitung Simon sowohl inhaltlich als auch der Höhe nach geprüft und mit dem angebotenen Betrag freigegeben.

Inhaltlich beschreibt der Nachtrag die zusätzlich erforderlich werdenden Putz- und Stuckarbeiten an den Gesimsen der Traufen. Nachdem aufgrund des Schadensbildes der Zerrbalken (einbetonierte und zu einem großen Teil stark verfaulte Balkenköpfe) und der Mauerlatten der gemauerte Untergrund der alten Bestandsgesimse nicht mehr zu halten ist (siehe Fotos Anlage 1), wurde in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege festgelegt für die Wiederherstellung der Gesimse diese auf Basis einer Holzverschalung als Gesimsunterkonstruktion, die dann als Putzträger für die neue Gesimsausbildung dient, nach historischem Vorbild zu realisieren. Dabei wurde auch festgelegt, dass die ursprünglichen Gesimsausbildungen (z.B. mit Hohlkehle oder als Kastengesims) wieder aufzunehmen sind.

Im Rahmen der Vergabeeinheit VE 603 Putz- und Stuckarbeiten war bisher geplant, den alten Putz der Bestandsgesimse auf der gemauerten Unterkonstruktion zu belassen und lediglich die Schadstellen auszubessern. Durch die neue entstanden Situation muss der Putz der Gesimse

komplett neu aufgebracht werden. Das Nachtragsangebot umfasst die Arbeiten für die kompletten Innenhof- und Außenfassaden (also auch Bereiche, die noch nicht geöffnet worden sind – siehe. Anlage 2) und wird nach tatsächlichem Aufwand bzw. Aufmaß abgerechnet.



Die Notwendigkeit und Rechtfertigung des Nachtrags wird auch von Seiten der Projektsteuerung Drees & Sommer bestätigt, sodass vom Baureferat empfohlen wird das Nachtragsangebot der [REDACTED] vom 13.10.2015 zu akzeptieren und den Auftrag zu erteilen. Die Mehrkosten sind durch die Rückstellung der bisherigen Vergabegewinne gedeckt.

Zur Information ist anzumerken, dass auf Verwaltungsebene durch Ersten Bürgermeister und Baureferent unter Beachtung der o.g. Delegation bisher im laufenden Bauprozess in den Gewerken VE 301 Rückbau- und Schadstoffbeseitigung, VE 305 Baumeisterarbeiten, VE 312 Dachdeckerarbeiten, VE Zimmerer und Holzbau sowie VE 408 Wärmedämmmaßnahmen TGA berechnete Nachträge in Höhe von insgesamt 153.333,30 € beauftragt wurden.

Nachträge, die zur Freigabe anstehen und geprüft werden, belaufen sich auf 77.325,14 € brutto. Enthalten ist in dieser Summe sowohl der heute zu entscheidende Nachtrag als auch der Nachtrag in der Vergabeeinheit VE 614 Holzfenster und –außentüren für die vom Stadtrat am 30.07.2015 beschlossene alarmtechnische Aufrüstung der Fenster im 1.OG Veranstaltungsbereich.

Der Gesamtbetrag der derzeit vorliegenden Nachträge in Höhe von 230.658,44 € brutto entspricht somit ca. 2,8 % des bisher für die vergebenen Vergabeeinheiten zur Verfügung stehenden Budgets von 8.266.300 € brutto.



In der nächsten Schlossausschusssitzung am 23.02.2016 wird nach einjähriger Bauzeit eine Zwischenbilanz gezogen und die aktuelle Kostensituation detailliert dargestellt.

Anlagen:

1. Fotos von geschädigten Gesimsbereichen
2. Übersichtsplan der herzustellenden Gesimsbereiche
3. Geprüftes Nachtragsangebot der [Firma Universalputz GmbH , St. Egidien](#) vom 13.10.2015 (nicht öffentlich)